

# Informationen zum Penalty Strike

(Spielbetrieb BASEBALL)

Die Penalty-Strike-Regel ist Teil der Speed-Up-Rules des DBV und in den Offiziellen Baseball Regeln nachzulesen [6.02(d)]. Diese Regeln gelten auch in allen US-Profi-Ligen – mit Ausnahme der MLB. Die Regeln gelten seit 2007 in den USA, seit 2008 auch in Deutschland.

## Ziel

Der Penalty Strike soll ein grundloses Verlassen der Batter's Box durch den Batter unterbinden und dadurch unnötige Verzögerungen reduzieren. Insgesamt soll dadurch ein zügiger Spielverlauf erreicht werden.

## Inhalt

In Regel 6.02(d) ist eindeutig geregelt, wann es Ausnahmen gibt (vergl. „Anhang“):

- 1) Ausnahmen, bei denen der Batter die Batter's Box aber nicht den Aschekreis verlassen darf;
- 2) Ausnahmen, bei denen der Batter auch den Aschekreis um Home Plate verlassen darf.

## Anwendung

Es wird ein Penalty Strike verhängt, wenn:

- a) Der Batter die Batter's Box verlässt; **UND**
- b) keine der in 6.02(d) beschriebenen Ausnahmen (siehe „Anhang“) vorliegt; **UND**
- c) sich der Pitcher in Ballbesitz auf dem Pitcher's Mound (Aschekreis) befindet; **UND**
- d) sich dadurch eine Verzögerung im Spielablauf ergibt.

Sind alle diese 4 Punkte gegeben, muss ein Penalty Strike verhängt werden. Beim Penalty Strike ist der Ball tot (Dead Ball). Es darf kein Pitch erfolgen!

Während die Punkte a) bis c) in der Regel objektiv zu beobachtete Tatsachen darstellen, ist Punkt d) immer eine reine Ermessenentscheidung des Schiedsrichters (Judgement Call). Die Verzögerung muss keine bestimmte Zeitspanne umfassen – sie kann auch minimal sein!

Ist die Batter's Box nicht (mehr) deutlich erkennbar, bzw. sind keine Aschekreise vorhanden, fallen auch die Punkte a) und c) in den Bereich der Ermessenentscheidungen des Schiedsrichters (Judgement Calls).

Für Punkt c) ist es nicht erforderlich, dass der Pitcher an der Pitcher's Plate steht oder sich in der Set- bzw. Wind-Up-Position befindet! Wichtig ist, dass sich der Pitcher im Ballbesitz auf dem Pitcher's Mound befindet.

## Diskussion

Diskussionen auf dem Spielfeld über verhängte Penalty Strikes sind nicht zulässig. Wie in den Regeln festgelegt, wird bei versuchter Diskussion zunächst eine Verwarnung und bei Fortsetzung sofort ein Platzverweis ausgesprochen. Die Handhabung ist identisch zu allen anderen Diskussions-Versuchen über Balls und Strikes [9.02(a)].

## Typische Beispiele für Penalty Strikes

Die folgenden Fälle sind nur Beispiele – mehr Situationen sind denkbar. Bei den hier aufgeführten Beispielen wird davon ausgegangen, dass keine Ausnahme laut Regelwerk vorlag.

- Count ist 3:0 oder 3:1. Der Pitch kommt an Home Plate an. Der Batter antizipiert einen „Ball“ und startet sofort los Richtung First Base (verlässt die Batter's Box). Der Schiedsrichter entscheidet aber auf „Strike“, und der Catcher wirft den Ball zurück zum Pitcher, der auf dem Mound steht. Der Pitcher empfängt den Ball, während der Batter noch außerhalb der Batter's Box steht. Folge: Penalty Strike.
- Count weniger als 3:2. Der Pitch kommt an Home Plate an. Der Batter antizipiert einen „Ball“. Der Schiedsrichter aber entscheidet auf „Strike“. Um die vermeintliche Fehlentscheidung des Schiedsrichters zu „verarbeiten“ verlässt der Batter die Batter's Box, während der Catcher den Ball zurück zum Pitcher wirft, der auf dem Pitcher's Mound steht. Der Pitcher empfängt den Ball, während der Batter noch außerhalb der Batter's Box steht. Folge: Penalty Strike.
- Count unerheblich. Nach einem Pitch verpasst der Batter die Zeichen eines Base Coachs. Der Catcher hat den Ball bereits zum Pitcher zurück geworfen, der auf dem Pitcher's Mound steht. Ohne Time zu nehmen, verlässt der Batter die Batter's Box, um die Zeichen des Base Coachs noch einmal entgegenzunehmen. Folge: Penalty Strike.

*Anmerkung: Bei verpassten Zeichen durch die Base Coaches kann ein „Offensive Meeting“ (Time Out) genommen werden. Die Anzahl solcher „Offensive Meetings“ ist aber durch die Speed-Up-Rules aber auf drei (3) begrenzt [BuSpO Anhang 4].*

## **Anhang**

Ausnahmen: Batter's Box verlassen erlaubt, aber nicht das Verlassen des Aschekreises:

- i. Der Schlagmann schwingt nach einem Pitch;
- ii. Der Schlagmann wird durch den Pitch zum Verlassen des Schlagraumes gezwungen;
- iii. Ein Mitglied einer Mannschaft bittet um „Time“ und dieser Bitte wird entsprochen;
- iv. Ein Spieler der Defensivmannschaft versucht einen Spielzug (Play) an irgendeinem Base;
- v. Der Schlagmann täuscht einen Bunt an;
- vi. Es kommt zu einem Wild Pitch oder einem Passed Ball;
- vii. Der Pitcher verlässt den Aschekreis des Pitcher's Mound, nachdem er den Ball erhalten hat; oder
- viii. Der Catcher verlässt die Catcher's Box, um seinen Mitspielern im Feld Zeichen zu geben.

Ausnahmen: Aschekreis verlassen erlaubt:

- i. eine Auswechslung vorzunehmen; oder
- ii. eine Besprechung für eine der Mannschaften zu ermöglichen [„Offensive Meeting“ gemäß Speed-Up-Rules, BuSpO Anhang 4].